

Die Gemeinden Wartau und Balzers erweitern den Wuhrvertrag von 1575 und setzen auf beiden Seiten je eine weitere achte Hintermarch, weil die Gemeinde Wartau ob der siebten March ein Wuhr erbaut hatte.

Abschrift (B) im Repertorium f.42v-44v.

Überschrift: Vierter brief.

Manuskript: Tschugmell, Urkunden Balzers S.25ff.

Literatur: Büchel, Pfarrei Triesen S.219f (Ausz.), - Reich, Chronik 1, S.289 (erw.), - Näscher, Balzner Wald S.176f (Reg.), - Büchel, Geschichte Triesen S.165 (Ausz.).

||^{f.42v} Kundt und zu wüßen sey menigklichen mit |² diesem brief, daß sich der **Ryn**wuhren halber |³ etwas span und jrrung begeben entzwüsch den |⁴ ehrsamen gmeinden **Balzers** und **Kleinenmeiß** |⁵ an einem und der auch ehrsamen gmeind **Wartau** |⁶ am andern theil. Namlichen so haben sich die von |⁷ **Balzers** gegen denen von **Wartau** beklagt und |⁸ vermeint, wilen ihr der **Warthauwer** wuhr vom |⁹ sechsten bis vf das sibende mäß ein schwung |¹⁰ in **Ryn** und ihr **Ryn** daselbst sin hofstath nach |¹¹ jnnhalt des wuhr briefs nit habe, werde bey ihnen |¹² zu **Warthau** ein fehler sin. So sind aber die zu |¹³ **Warthau** mit dem mäß eben sowohl, als die zu **Bal-** |¹⁴ **zers** von ihrer hindermarch bis uf ihr wuhrsporth |¹⁵ kommen, dahero man nit wüßen können, woran der |¹⁶ fehler oder mangell des **Ryns** hofstath seye. |¹⁷ Zum andern haben sich die **Balzner** ebenmäßig |¹⁸ beklagt, daß die zu **Warthau** unter dem sibenden |¹⁹ wuhr meiß wühren und dasselbe so stark ins |²⁰ **Ryns** hofstath richten thuen, da sy doch deßhalben |²¹ kein brief und sigell uf zu wysen haben, auch nit ||^{f.43} bescheinen können, daß sy dessen berechtiget |² seyen. Uf diese deren zu **Balzers** und **Kleinen** |³ **Meiß** gehabte klag und beschernuß, haben sich |⁴ beede gmeinden zu pflanzung guter fründlich- |⁵ er nachparschaft und verhuetzung fernerer |⁶ und größerer uncosten volgender gstat in |⁷ der güte mit ein ander vereinbaret, verglichen |⁸ und stetigs zu halten vertragen. Als erstlichen, |⁹ diewilen beede gmeinden (wie abgehört) mit den |¹⁰ in dem wuhrbrief verschribene anzahl klaf- |¹¹ tern von den ordenlichen hindermarchen bis vf |¹² die wuhrsport kommen sind und man dahero |¹³ den vehler oder abgang der **Ryns** hofstath nit |¹⁴ wissen mag. Also sollen die wuhr zu beeden |¹⁵ syten verblyben und ston, wie sy iezto sind, auch |¹⁶ jede^a gmeind die irigen dergstalt erhalten und beßern |¹⁷ mögen nach notturft, ohn allen jnntrag ald |¹⁸ widersprechen und soll der **Ryn** verlieb |¹⁹ haben mit der hofstath, wie sy iezto zwischend |²⁰ den wuhren ist. Zum anderen, so haben |²¹ sich beede gmeinden under dem sibenden mäß |²² zu underist, so wyt die von **Balzers** und **Kleinen** |²³ **Meiß** nach lut beeder gmeinden gegen ein |²⁴ ander habenden marchen briefen abestossent, ||^{f.43v} noch umb ein wuhr march verglichen und die selb |² die achte und underste wuhrmarch genannt. Und |³ haben die zu **Warthau** an dieser march uf ihrer |⁴ siten von des **Ryns** port hinder sich gemessen |⁵ bis über den **Warthauwer Mühlbach**¹ so vil als |⁶ dreyhundert sechzig und siben Veldkircher |⁷ werklaffer, allda sy ein hindermarch stein |⁸ gesetzt. Und sollen sy **Warthauwer** von dem siben- |⁹ den mäß bis in d[a]s^b neügesetzte achtiste mäß |¹⁰ hinfurter alle grede wuhren und uf die vor- |¹¹ hero under dem sibenden mäß gemachte wuhr |¹² nichts mehr buwen oder bessern, sondern die |¹³ selben von sich selbst abgehen und verschlyssen |¹⁴ lassen. Die zu **Balzers** und **Kleinen** |¹⁵ **Meiß** haben uf dem achten mäß von des **Ryns** |¹⁶ port hinder sich gemessen bis zu dem alten |¹⁷ marchstein, so uf **Selfeplana**² ussert der alten |¹⁸ mur gegen **Trisen** werts steht, einhundert achzig |¹⁹ und zwey Veldkircher werklaffer und zwen |²⁰ werschueh, welcher marchstein sonsten, lut |²¹ der alten briefen, die von **Balzers** und **War-** |²² **thau** entscheiden thut. Und sollen die zu |²³ **Balzers** glichmessig von dem sibenden bis in |²⁴

dis achte meß auch alle grede fahren, |²⁵ wann sy wuhren wollen. Und haben beede ||^{f.44} gmeinden diese leste hindermeß mit kettenen |² gemessen, derhalben wann man künfftig messen |³ will uf diesen marchen, soll man wieder mit |⁴ kettenen messen, die obern sieben meß |⁵ aber soll man allwegen, wie zuvor, mit |⁶ sailern messen. Hiemitt sollen beede gmein- |⁷ den ihrer gehabten spän woll entscheiden und |⁸ vereinbaret; auch allersyts gehabte un- |⁹ kösten und wiederwillen gegen einander |¹⁰ ufgehabt und sy hinfürter wieder güte fründt |¹¹ und nachparen syn. Jedoch solle dieser ver- |¹² trag beedersits habenden alten brief und |¹³ siglen, wie auch beedersyts herrschaften an |¹⁴ dero gerechtigkeit, hochheit und herrlichkeit- |¹⁵ en im wenigsten kein nachtheil, abbruch |¹⁶ oder schwchung syn, in kein wyß, noch weg^c, |¹⁷ noch alles ufrecht getrulich und on alle geverde. |¹⁸ Damit aber dieser vertrag jetz und inskünfftig |¹⁹ vor allen lüten, ouch richtern und grichtern |²⁰ vollkommen guth craft und macht habe, der- |²¹ wegen so haben beider gmeinden hierzu |²² verordnet und fürgesetzt, als die ehrsammen, |²³ wysen, fromen und bescheidnen ammann |²⁴ **Jacob Müller**³, **Hans Ulrich Müller**⁴, **Lienhardt** ||^{f.44v} **Gabathuler**⁵, **Jacob Sulßer**⁶, **Oswald Adankh**⁷, |² **Uly Sulser**⁸ und **Jacob Gabathuler**⁹, alle in der |³ gmeind **Warthau** seßhaft, wie auch landts |⁴ hauptmann **Adam Nuth**, **Hans Dafaßer**, **Hans** |⁵ **Steger**, **Pauly Willy**, jung **Hans Dafoser** und |⁶ **Christan Frick**, alle in der gmeind **Balzers** |⁷ und **Kleinenmeiß** seßhaft, mit sonder barem |⁸ flyß und ernst gebetten und erbetten die |⁹ edlen, gestrengen, fromen, fürsichtigen |¹⁰ und wolwysen herren **Caspar Hirzel**¹⁰, |¹¹ des raths der stadt **Zürich**, der zyt der edlen, |¹² gestrengen, fromen, fürsichtigen und wol |¹³ wysen herren der sieben orten löblicher |¹⁴ **Eydgnößschaft** landvogt in **Sanganserlandt**, |¹⁵ und herrn hauptmann [**Zächarius**]^d **Furtenbach zum** |¹⁶ **Schregenberg**¹¹, **Grefisch** und **Hochenemsischen** |¹⁷ rath und landvogt beeder graf- und herr- |¹⁸ schaften **Vaduz** und **Schellenberg**, daß sy ihr |¹⁹ adeliche jnsigel für beede gmeinden und |²⁰ all ihr nachkommen (doch vobermelten^e herrn |²¹ landvögten und ihren erben in allweeg |²² one schaden) öffentlich gehenkt haben |²³ an diese vertrags brief, deren zwen glich- |²⁴ lutend ufgericht und jeder gmeind einer |²⁵ zu handen gstellt. Und geben worden den |²⁶ eilften monats-tag Aprill im sechszechen |²⁷ hundert fünf und vierzigisten jahr.

1) Mülbach, Gewässer Gem. Wartau, - 2) Selvapiana, flache Wiese zwischen Balzers und Triesen, heute Wesa, Gem. Triesen, Koordinaten: 758.05-216.9, - 3) Jakob Müller, *1577-†1659 (Fam.Nr.27), Schlossammann zu Wartau 1628-1659, - 4) Hans Ulrich Müller, erw. 1640-†>1660 (Fam.Nr.34), - 5) Lienhard Gabathuler, erw. 1631-†>1652 (Fam.Nr.76), - 6) Jakob Sulser, *1606-†1673 (Fam.Nr.150), - 7) Oswald Adank, erw. 1645-†>1660 (Fam.Nr.35), - 8) Uli Sulser, erw. 1645-†>1660 (Fam.Nr.11), - 9) Jakob Gabathuler, erw. 1645-†>1678, - 10) Hans Kaspar Hirzel von Zürich, Landvogt zu Sargans 1645-1647, - 11) Zacharius Furtenbach zum Schregenber, Landvogt zu Vaduz wiederholt 1631-1664.

a) jede am Seitenrand nachgetragen, - b) Buchstabe überschr., - c) weg am Seitenrand nachgetragen, - d) erg. nach Reich, Chronik 1, S.289, - e) Lesung von vobermelten unsicher.